



Medienmitteilung vom 21. Mai 2010

Peter Weiß MdB ist neuer Präsident des Maximilian-Kolbe-Werks

Die Mitglieder des Hilfswerks für die Überlebenden der Konzentrationslager und Ghettos wählten den Bundestagsabgeordneten auf ihrer Jahresversammlung in Fulda

FULDA - Peter Weiß (54) ist neuer Präsident des Maximilian-Kolbe-Werks. Die Mitglieder des Hilfswerks für die Überlebenden der Konzentrationslager und Ghettos wählten den Bundestagsabgeordneten gestern (20. Mai) einstimmig auf ihrer Jahresversammlung in Fulda. Peter Weiß übernimmt den seit November 2009 vakanten Vorsitz, nachdem Dieter Althaus, früherer Ministerpräsident von Thüringen, das Amt aus persönlichen Gründen niederlegte. Vizepräsidenten bleiben der Bischof von Fulda, Heinz Josef Algermissen, und Dr. Oliver Müller, Leiter von Caritas international. Im Herbst diesen Jahres soll Weiß auch den Vorsitz der Maximilian-Kolbe-Stiftung übernehmen.

In seiner Rede vor der Mitgliederversammlung würdigte Weiß das jahrzehntelange Engagement des Maximilian-Kolbe-Werks für die Versöhnung mit den östlichen Nachbarn, insbesondere mit Polen. „Das Werk hat hier durch viele kleine Schritte Großes geleistet. Diese Arbeit ist unverzichtbar und muss weiter gehen“. Er versprach sich dafür einzusetzen, gemeinsam gegen das Vergessen nationalsozialistischen Unrechts zu kämpfen und die Bemühungen um Frieden und Verständigung in Europa zu vertiefen. Dabei wolle er die Erfahrungen aus seiner parlamentarischen und kirchlichen Arbeit einbringen.

Peter Weiß ist seit 1998 Mitglied des Deutschen Bundestages und Sozialexperte der CDU. Er ist Vorsitzender der Arbeitnehmergruppe der CDU/CSU-Bundestagsfraktion sowie Mitglied des Fachausschusses seiner Partei für Internationale Zusammenarbeit und Menschenrechte. Im gesellschaftlichen Bereich engagiert er sich unter anderem beim Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK), der Deutschen Kommission Justitia et Pax sowie im Diözesanrat der Katholiken in der Erzdiözese Freiburg.

Das Maximilian-Kolbe-Werk setzt sich für die etwa 25.000 Überlebenden der Konzentrationslager und Ghettos in Polen und den Ländern Mittel- und Osteuropas ein. Das Werk unterstützt sie unabhängig von ihrer Religion, Konfession oder Weltanschauung. Es finanziert sich hauptsächlich aus Spenden und trägt das dzi-Spendensiegel.

Für Rückfragen:

Wolfgang Gerstner, Geschäftsführer

Maximilian-Kolbe-Werk, Karlstr. 40, 79104 Freiburg

Tel: (++49) 0761 / 200-348; Fax: (++49) 0761 / 200-596

Email: info@maximilian-kolbe-werk.de

Anlage: Foto (v.l.n.r. Dr. Oliver Müller, Peter Weiß, Bischof Heinz Josef Algermissen)